

Nicht länger als 36 Stunden

Das Lohnunternehmen Janssen KG in Rhede, Landkreis Emsland, hat sich auf den Einsatz von Siliermitteln spezialisiert. Dazu gehört die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter sowie die intensive Beratung der Landwirte zum Thema.



Ingo Janssen
ist Agrar-
ingenieur und
leitet die Janssen
KG im emsländi-
schen Rhede.

■ **Herr Janssen, das Thema Grundfutterqualität wird in der Milchviehhaltung immer wichtiger. Sie haben sich in Ihrem Lohnunternehmen darauf spezialisiert, dem Kunden alle Dienstleistungen rund um die Grünlandwirtschaft anzubieten – inklusive der Beratung zum Einsatz von Siliermitteln. Wie kam es dazu?**

Das Thema Siliermitteleinsatz ist ja nicht neu. Viele meiner Kollegen sehen nicht den Nutzen, sich in diesem Bereich zu spezialisieren. Ich habe da eine andere Einstellung. Wenn ich einem Kunden das Rundumpaket anbiete, gehört für mich neben dem Mähen, Wenden und Einfahren genauso die vernünftige Verdichtung sowie die Beratung rund um einen eventuellen Einsatz von Siliermitteln dazu.

■ **Gab es in Ihrem Kundenkreis Defizite in diesem Bereich?**

2012 habe ich mich intensiv mit dem Bereich Siliermittel und deren Einsatz bei der Futterernte auseinandergesetzt. In unserer Region war das Thema bis dahin recht unbedeutend. Nur wenige Landwirte setzten Siliermittel ein. 2013 meldete ich mich und zwei

meiner Mitarbeiter zum Seminar „Siloprofi“ von der DLG an. Ab da wurde uns klar, wir müssen die Kunden informieren und intensiv das Thema angehen. Denn Fakt ist, der Milchviehhalter von heute interessiert sich weniger für große Maschinen. „Big boys, big toys“ kann jeder. Dieses in Lohnunternehmer-Kreisen bekannte Motto ist überholt. Vielmehr geht es darum, dem Kunden Kompetenz und Qualität sowie Lösungen zur Optimierung der Arbeitsverfahren anzubieten.

■ **Wie sieht bei Ihnen die Beratung aus? Besprechen Sie im Vorfeld, also vor dem Siliertermin, welche Mittel sich eventuell eignen?**

Im Dezember eine Siliermittel-Empfehlung auszusprechen, halte ich für wenig sinnvoll. Wir informieren unsere Stammkunden im Frühjahr im Rahmen eines Newsletters über Aktionen und über die von uns angebotenen Produkte. Wenn der Kunde einen Termin mit uns ausmacht, weisen wir erneut auf die Möglichkeiten hin. Auch im Internet auf unserer Homepage sind unsere Dienstleistungen und Silage-Produkte genau beschrieben. Meistens erfolgt jedoch die Beratung durch unsere Mitarbeiter kurz vor Erntebeginn. Da kann die Ist-Situation am besten abgeschätzt werden und

die passenden Mittel können gemeinsam ausgesucht werden.

■ **Sind denn alle Mitarbeiter bei Ihnen diesbezüglich im Bilde?**

Im Januar finden grundsätzlich bei uns Schulungen statt. Meistens durch einen Experten, der uns an unserem Standort in Rhede über aktuelle Themen und Trends rund um die Silierung informiert. Außerdem schicke ich regelmäßig Mitarbeiter zu dem bereits genannten Siloprofi-Seminar. Nur so können wir dem Landwirt, der sich fragt, wie er sein Grundfutter optimieren kann, kompetent gegenüberstehen.

■ **Setzen Sie auf Mittel eines besonderen Herstellers?**

Ich binde mich nicht an einen Hersteller. Für mich ist wichtig, Mittel einzusetzen, mit denen gute Ergebnisse erzielt werden können. In den meisten Fällen wollen wir durch den Zusatz den Gärverlauf und die Lagerstabilität der Silage positiv beeinflussen. Da handelt es sich in erster Linie um Milchsäurebakterien. Ist die Silage zu trocken oder zu nass, muss anders reagiert werden. Unsere Maschinen – sei es ein Häcksler oder ein Ladewagen – sind alle mit den entsprechenden Siliermitteldosierern ausgestattet. Und für jede Situation haben wir entsprechende Produkte auf Lager.

■ **Muss der Landwirt denn von Ihnen Siliermittel beziehen?**

Keineswegs. Das bleibt jedem selbst überlassen. Wichtig ist nicht unser Mittel, sondern dass sich der Kunde mit dem Thema befasst. Wenn er von einem anderen Mittel überzeugt ist, dann setzen wir das selbstverständlich ein. In der Regel greifen unsere Kunden allerdings gern auf unser Sortiment zurück, welches hier bei uns vorrätig zur Verfügung steht.

■ **Siliermittel sind keine Wundermittel. Wenn die Voraussetzungen nicht stimmen, kann auch das beste**

Im
Dezember eine
Siliermittel-
Empfehlung
auszusprechen,
halte ich für wenig
sinnvoll.

■ **Siliermittel eine Silage nicht retten. Was ist für Sie als Praktiker bei der Futterernte entscheidend?**

Die Schlagkraft. Von dem Moment, wo das Mähwerk den ersten Grassalm schneidet, läuft die Uhr. In 36 Stunden muss die Plane drauf sein. Ansonsten sind die Verluste zu hoch. Die Verdichtung ist das A und O – am besten eine ganzflächige Verdichtung. Speziell hierfür haben wir vor einigen Jahren eine Walze mit hydraulisch einklappbaren Seitenteilen entwickelt. Mit dieser Maschine wird vor allem die Rand- und Kantenverdichtung verstärkt. Doch auch die Schnittqualität muss sauber und stimmig sein. Grundsätzliches Ziel lautet immer: mehr Milch aus dem Grundfutter.

■ **Wie ist Ihre Einschätzung zur Entwicklung der Milchviehhaltung: Geht bei Ihren Kunden der Trend eher zur höheren Eigenmechanisierung oder mehr zur Auslagerung?**

In einigen Regionen ist der Drang zur Eigenmechanisierung sehr hoch. Meiner Meinung nach wird es zukünftig nur noch Spezialisten geben. Alles eigens zu bewältigen, ist schwierig und vom Zeitaufwand nicht zu realisieren. Viele Milchviehhalter sehen jedoch ein, dass nicht alles von einer Person zu schaffen ist, vor allem nicht auf dem hohen Niveau. Vierterorts wird zu sehr an der Technik festgehalten. Dabei ist oftmals ein konsequentes Auslagern der Außenarbeiten ökonomisch sinnvoll. So werden zeitliche Freiräume für Familie und betriebliche Entscheidungen geschaffen. EvB



Ob am Ladewagen oder am Häcksler: Bei Janssens sind alle Erntemaschinen mit Siliermitteldosierern ausgestattet.

Fotos: Janssen

40 Mitarbeiter

Die Janssen KG in Rhede/Ems ist ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter und dritter Generation. Der 1958 von Jakob Janssen gegründete Betrieb wird heute von Gerd Janssen und Sohn Ingo weitergeführt. Zum Team gehören heute 40 feste Mitarbeiter sowie bis zu 25 saisonale Arbeitskräfte.